

Lebenslang eingesperrt

«Hobbyzüchter angeprangert»,
Ausgabe vom 7. August



Es ist ein verwerfliches Hobby, Kaninchen in zu kleinen Käfigen lebenslang einzusperrern und ihnen ihre natürliche Lebensweise zu rauben. Erst durch Aktionen von «radikalen Tierschützern» wird man aufmerksam auf die Beteiligung der Kirche an dieser Tierquälerei.

Was ist daran «radikal», wenn sich der Verein gegen Tierfabriken (VgT) mit den wenigen Möglichkeiten, die er überhaupt hat, dagegen einsetzt? Tierschutzorganisationen haben ja leider kein Klagerecht! Gott sei Dank gibt es die mutigen Leute vom VgT. Auch dieser Fall zeigt es ja – eine Kontrolle findet erst statt, wenn der VgT Lärm macht. Sogar die ohnehin viel zu kleinen Käfige hat dieser Züchter noch überbelegt. Wie abgestumpft muss man sein, wenn man nicht merkt, wie grausam das ist? Ein prämiierter Züchter? Der blanke Hohn ist das!

MARIKA FODOR, LUZERN